

## 19. KURT WEILL FEST

### DAS MOTTO: BERLIN IM LICHT

Das Kurt Weill Fest lädt ein zu Zeitreisen!

Mit Beginn des kommenden 19. Kurt Weill Fest präsentiert die Kurt-Weill-Gesellschaft e.V. einen klingenden Städte-Dreisprung zu den Lebens- und Arbeitsstätten des Komponisten Kurt Weill: Berlin bildet dabei den Auftakt, gefolgt von Paris (Festival 2012) und New York (Festival 2013). Kurt Weill, 1900 in Dessau geboren und 1950 in New York gestorben, beschreibt in seiner kurzen Lebenszeit eine der spannendsten und bewegendsten Phasen der Weltgeschichte, er repräsentiert das vitale und kraftvoll aufbrechende 20. Jahrhundert in gleicher Weise, wie mit seinem Leben zwei Weltkriege, die Greuel der Nazi-Diktatur und die Teilung der Welt in „West“ und „Ost“ verbunden sind. Dies aufzuzeigen, ist die Dramaturgie der kommenden Ausgaben der Kurt Weill Feste. Kurt Weill stehen dabei Kollegen zur Seite, die diese bewegte Zeit, wenn auch in unterschiedlicher Weise, repräsentieren: Ob Hindemith, Korngold oder Eisler, ob Kästner oder Tucholsky, ob Vertreter des intimen Kabarett oder der großen Sinfonik, ob swingender Jazz oder verstörende Kammermusik, ob Lotte Reiniger oder Billy Wilder – sie alle sind faszinierende Vertreter der für uns noch immer mit vielen Barrieren versehenen Zeit unserer Eltern und Großeltern.



Mit BERLIN IM LICHT wendet sich das Kurt Weill Fest 2011 der ersten bedeutenden Station im Leben Kurt Weills zu und gibt Einblicke in die faszinierende Zeit der 20er und 30er Jahre. Berlin, nach dem Ende des verlorenen 1. Weltkriegs der sich entwickelnde Hotspot Europas, der Inbegriff pulsierenden Lebens und der an Entwicklungen und Eindrücken so reichen Weimarer Republik, steht Pate für ein abwechslungsreiches und hochkarätiges Festspiel-Programm, das vom 25. Februar bis 13. März 2011 national und international gefeierte Künstler und Ensembles und auch wieder ein überregionales Publikum in die Bauhausstadt Dessau, die Stadt der Klassischen Moderne zieht.

Herausragende Partnerschaften prägen das Festival: Das international gefeierte Ensemble Modern wird „In Residence“ beim Kurt Weill Fest 2011 sein und mit drei Konzerten gastieren, das Anhaltische Theater eröffnet mit einer Neuproduktion von „Der Protagonist“ (Regie André Bücker) die Festspiele und bringt in einer Wiederaufnahme die gefeierte Produktion von „One Touch of Venus“ aus dem Frühjahr 2010. Erstmals präsentiert sich die Anhaltische Philharmonie unter der Leitung ihres Chefdirigenten Antony Hermus mit einem Doppelkonzert im Kurt Weill Fest. Durch die Kooperation mit dem Bauhaus Dessau feiert der Silhouettenfilm „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ von Lotte Reiniger seine Wiederentdeckung – mit einer eigens dafür in Auftrag gegebenen Komposition des französischen Komponisten und Musikers Renaud Garcia-Fons.

„Ich bin sehr glücklich darüber, dass das wunderbare und hochkarätige Ensemble Modern ein so deutliches Bekenntnis zum Kurt Weill Fest ablegt! Und durch vitale Kooperationen entwickeln die Stiftung Bauhaus, das Anhaltische Theater und das Kurt Weill Zentrum ganzjährig neue Impulse für Dessau selbst und aus Dessau heraus. Davon profitiert natürlich auch das Kurt Weill Fest – es trägt allerdings durch seine Strahlkraft dazu bei, dass Dessau als Stadt der klassischen Moderne national wieder stärker in das Bewusstsein rückt“ erläutert Festival Intendant Prof. Michael Kaufmann.

#### Pressearbeit

Julia Nickel

#### Kurt Weill Zentrum

Ebertallee 63  
D-06846 Dessau-Roßlau

Fon: +49 – 340 – 661 0389  
Fax: +49 – 340 – 61 19 07

presse@kurt-weill.de

Pressedownloads und  
Informationen :

[www.kurt-weill-fest.de/presse](http://www.kurt-weill-fest.de/presse)



Deutschland - Land der Ideen  
Ausgewählter Ort 2006



Das Kurt-Weill-Zentrum mit dem Kurt Weill Fest Dessau wird im Blaublich der Bundesregierung als „Kultureller Gedächtnisort“ mit besonderer nationaler Bedeutung gewürdigt.

Durch die enge Zusammenarbeit mit der Kurt Weill Foundation in New York können erstmals Gewinner des Lotte Lenya Wettbewerb in Deutschland vorgestellt werden, die in Rochester (NY) ausgezeichnet wurden.

Aber auch die Zusammenarbeit mit einer Reihe wichtiger Kooperationspartner in Dessau, Wittenberg und Bitterfeld-Wolfen ist für das facettenreiche Programm bedeutend, in dessen Rahmen so renommierte Künstler wie HK Gruber, Salome Kammer, Nils Landgren, Michael Wollny, die Staatsoperette Dresden, das MDR Sinfonieorchester und viele andere auftreten werden. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auch wieder auf dem „Podium junger Künstler“, das durch die neue Zusammenarbeit mit dem Deutschen Musikwettbewerb einen besonderen, neuen Akzent gewinnt.

Der Präsident der Kurt-Weill-Gesellschaft Thomas Markworth erklärt: „Es ist uns erneut gelungen das Kurt Weill Fest in den schönsten Spielorten Dessaus zu präsentieren. Besonders glücklich bin ich darüber, dass wir auch außerhalb von Dessau, in der Region vertreten sein werden. So können nächstes Jahr mehrere attraktive Produktionen auch in der Lutherstadt Wittenberg oder Bitterfeld-Wolfen zur Aufführung kommen“.



Neben der Stadt Dessau-Roßlau und dem Land Sachsen-Anhalt ist es eine Vielzahl von Förderern, die das Kurt Weill Fest überhaupt möglich machen. Knapp 40% der Finanzierung werden von Stiftungen, Sponsoren und privaten Förderern geleistet, wobei insbesondere der Sparkassen-Finanzgruppe und Lotto Sachsen-Anhalt für ihr außergewöhnliches Engagement zu danken ist.

Zwei Ausstellungen runden die Aktivitäten des Kurt Weill Fest 2011 ab: Mit „Meine Zwanziger Jahre“ präsentieren sich in den Meisterhäusern Mode, Accessoires und Kunst der Zeit Kurt Weills in dem bestmöglichen Ambiente. Mit „Das verdächtige Saxophon“ klingt noch einmal der düstere Ton der hereinbrechenden Nazi-Diktatur an, die so vielen Menschen, so vielen Künstlern der damaligen Zeit die Arbeits- und die Lebensgrundlage entzog. Dass das 19. Kurt Weill Fest aber kein

Abgesang ist, dafür sorgen im Festspiel-Schlusskonzert das Ensemble Modern und HK Gruber! BERLIN IM LICHT, das Kurt Weill Fest 2011 macht bewusst, wie wir unsere Zeit gestalten können und dass wir sie lebenswert gestalten können.

### Pressearbeit

Julia Nickel

Tel: +49-340-6610389

Fax: +49-340-611907

presse@kurt-weill.de

Pressedownloads und  
Informationen :

[www.kurt-weill-fest.de/presse](http://www.kurt-weill-fest.de/presse)

### Kartenhotline

0341 - 14990 900

0180 - 5 564 564 (14 Cent/Min.)

## IN RESIDENCE: DAS ENSEMBLE MODERN

„Die aktuelle, die zeitgenössische Musik zu fördern und angemessen aufzuführen“, so liest es sich, wenn das Ensemble Modern erklärt, warum im Jahr 1980 Mitglieder der Jungen Deutschen Philharmonie diesen neuen Klangkörper geschaffen haben – zu seinem 30. Geburtstag im Jahr 2010 konnte man schreiben, dass das Ensemble Modern einer der kulturellen Leuchttürme der Bundesrepublik Deutschland und eines der renommiertesten Ensembles für Neue Musik weltweit ist.



Das basisdemokratisch organisierte Ensemble Modern vereint 19 Musikerinnen und Musiker aus acht Nationen; jedes Mitglied bringt seine individuellen Erfahrungen und Vorlieben in die Arbeit des Ensembles ein, Programme werden diskutiert, die Auswahl der Werke und Dirigenten, die Beauftragung von Komponisten für neue Werke erfolgt in einem gemeinsamen Prozess und schafft die Grundlage für die einzigartige und unverwechselbare Programmbreite des Ensemble Modern, die Ensemble- und Orchesterkonzerte, Kammermusik, Musiktheater, Tanz- und Videoprojekte beinhaltet.

Viele namhafte Komponisten profitierten in den vergangenen Jahren von der stupenden Qualität des Ensemble Modern: Ob John Adams, George Benjamin, Heiner Goebbels, Hans Werner Henze, Mauricio Kagel, György Kurtag, György Ligeti, Karlheinz Stockhausen, Steve Reich, HK Gruber, Jörg Widmann oder Frank Zappa das in Frankfurt ansässige Spezialisten-Ensemble präsentiert deren Werke auf höchstem künstlerischem Niveau. Jährlich erarbeiten sich die Musiker durchschnittlich 70 neue Werke, darunter 20 Uraufführungen, für die das Ensemble Modern nicht selten unter den Auftraggebern ist.

Kaum ein bedeutender Konzert- oder Festival-Ort weltweit verzichtet auf eine regelmäßige, häufig langjährige Zusammenarbeit. Tourneen und Gastspiele führten das Ensemble Modern nach Afrika, Australien, China, Indien, Japan, Korea, Südamerika, Taiwan, Russland sowie in die USA. In Europa dürfen sich die Salzburger Festspiele, das Lucerne Festival, die Festwochen Wien, das Musikfest Berlin und viele andere über regelmäßige Auftritte freuen und auch die bedeutenden deutschen Konzerthäuser in Berlin, Essen, Köln und Baden-Baden gehören im Rahmen der jährlich rund 100 Konzerte zu den Spielorten des Ensemble Modern.



Für das Kurt Weill Fest 2011 ist es ein besonderes Privileg, das Ensemble Modern „In Residence“ präsentieren zu dürfen. In drei unterschiedlich besetzten Konzerten und einem Festival-Café bietet das Ensemble einen breit gefächerten Einblick in den musikalischen Reichtum des aufbrechenden 20. Jahrhunderts. Die Musiker stellen sich dabei in den Dienst einer barrierefreieren Wahrnehmung von Musik, führen an und über die Grenzen der immer noch

gebrauchten Trennlinie zwischen „E“ und „U“. Zur Diskussion der Frage, was denn eigentlich die „Neue Musik“ sei, und wie diese zu klingen habe um von Freunden und Skeptikern als „Neue Musik“ erkannt zu werden, liefern die Festspiel-Programme unüberhörbar Anregungen und legen eine Spur zu einem unaufgeregterem Umgang mit *unserer* Musik, mit der Musik unserer unmittelbaren Vergangenheit. Kurt Weill ist dazu - auch wenn seine Musik in manchen der Konzerte nicht selbst erklingt - der Wegweiser im Hintergrund und steht in den Kulissen. True Art ist – um einen Blick zurückzuwerfen auf das Kurt Weill Fest 2010 – nicht nur New Art!

### Pressearbeit

Julia Nickel

Tel: +49-340-6610389

Fax: +49-340-611907

presse@kurt-weill.de

Pressedownloads und  
Informationen :[www.kurt-weill-fest.de/presse](http://www.kurt-weill-fest.de/presse)

### Kartenhotline

0341 - 14990 900

0180 - 5 564 564 (14 Cent/Min.)

Mit der Bitte um Veröffentlichung und Belegexemplar  
Sperrfrist: 29.10.2010, 11:00 Uhr

Die Residenz des Ensemble Modern bietet scheinbar beiläufig die Möglichkeit, zwei wunderbaren Residenz-Künstlern früherer Kurt Weill Feste zu begegnen: Sowohl Salome Kammer als auch HK Gruber werden beim Festival 2011 in Dessau zu Gast sein. Die Konzerte der Residenz führen das Ensemble Modern mit „Nachtgesänge“ in die Marienkirche, mit „Round about Weill“ auf die Bühne des Bauhaus Dessau und mit dem Programm „Berlin im Licht“ zum Festspiel-Schlusskonzert in das Anhaltische Theater.



### Pressearbeit

Julia Nickel

Tel: +49-340-6610389

Fax: +49-340-611907

presse@kurt-weill.de

Pressedownloads und  
Informationen :

[www.kurt-weill-fest.de/presse](http://www.kurt-weill-fest.de/presse)

### Kartenhotline

0341 - 14990 900

0180 - 5 564 564 (14 Cent/Min.)

Ermöglicht wird die Residenz des Ensemble Modern beim Kurt Weill Fest 2011 durch das bedeutende Engagement von Lotto Sachsen-Anhalt. Grundsätzliche Förderer des Ensemble Modern sind die Kulturstiftung des Bundes, die Stadt Frankfurt, das Land Hessen, die GEMA-Stiftung, die GVL und die Aventis Foundation.

V4 Samstag, 26.02.2011 15.00 Uhr, Festivalcafé | Radisson Blu Fürst Leopold Hotel

V30 Sonntag, 6.03.2011 21.00 Uhr „Nachtgesänge“ | Marienkirche

V44 Samstag, 12.03.2011 18.00 Uhr „Round about Weill“ | Bauhaus

V51 Sonntag, 13.03.2011 17.00 Uhr „Berlin im Licht“ | Anhaltisches Theater Dessau

**IN KOOPERATION MIT DEM BAUHAUS DESSAU – DIE URAUFFÜHRUNG:  
DIE ABENTEUER DES PRINZEN ACHMED**

Die Anregung zu der Beauftragung einer neuen Komposition und zur Aufführung des Scherenschnitt-Films „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ kam vom ehemaligen Intendanten des Traumzeitfestival Duisburg, der eines seiner Lieblingsprojekte nicht mehr realisieren konnte. Seine Suche nach einem geeigneten Ort für die Realisierung seiner Idee dauerte nicht lange. Zum einen hatte er im Ruhrgebiet erfolgreich mit dem Festivalintendanten Prof. Michael Kaufmann, dem Gründungsintendanten der Philharmonie Essen kooperiert, zum anderen fand sich durch das Festspielthema „BERLIN IM LICHT“ eine einleuchtende Erklärung: Kurt Weill war mit der Filmemacherin Lotte Reiniger bekannt, das Berlin der 20- und 30-er Jahre hatte beide zusammen gebracht. Einzig die Tonspur des Films war verloren gegangen, es musste neue Musik entstehen; besser: Es konnte neue Musik entstehen. Die Kurt Weill Gesellschaft e.V. hat mit großer Freude den französischen Musiker und Komponisten Renaud Garcia-Fons beauftragt, ein neues Werk für „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ zu schaffen.



Für Michael Kaufmann stellte dieses Projekt einen der zentralen Kristallisationspunkte seiner Programmüberlegungen für das Kurt Weill Fest 2011 dar: „Kurt Weill soll das Publikum des Festival in die Zeit ‚seines‘ Berlin begleiten, soll spannende Begegnungen mit Künstlern vieler Künste ermöglichen und erfahrbar machen, dass in einer sich stark verändernden gesellschaftlichen Situation die Künste eine ganz besondere Bedeutung haben. Wenn das Kurt Weill Fest gerade im Rahmen dieser Produktion die begonnene ‚Tradition‘

fortsetzen kann, in jedem Jahr ein neues Werk in Auftrag zu geben und zur Uraufführung zu bringen, ist dies ein Glücksfall, den wir dem Engagement Vieler zu verdanken haben“.

Bei „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ und bei Lotte Reiniger bot sich der Blick auf die sich in den 20er Jahren bemerkenswert entwickelnde Filmkunst und eine höchst spannende Künstlerin, die in den Rückblicken zu den damaligen Entwicklungen des Mediums doch kaum Beachtung findet. Daneben und darüber hinaus bestand die Möglichkeit, einen Kompositions-Auftrag zu vergeben und damit die Chance, die beim Festival 2010 begonnene „Tradition“ der Vergabe von Kompositions-Aufträgen fortzusetzen. Dass es für „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ kein klassischer, kein „E“-Komponist ist sondern der über alle musikalischen Genres und Grenzen denkende, komponierende und spielende Renaud Garcia-Fons, darf als ein Bekenntnis dazu verstanden werden, dass Gute Musik keine stilistischen Grenzen kennt.

Renaud Garcia-Fons beschreibt seine „Aufgabe“ so:

*„Als ich zum ersten Mal „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ sah, fühlte ich mich bereits bei den ersten Bildern in eine Traumwelt aus Mysterien, Abenteuern und Leidenschaften versetzt. Ich entdeckte voller Faszination eine Art von Gefühlen wieder, die ich seit meinem frühesten Kindesalter nicht mehr empfunden hatte. Dieser Zeichentrickfilm von Lotte Reiniger berührte mich zutiefst, zum einen durch die universelle Tragweite des beschriebenen Epos, zum anderen durch große Poesie und unbeschreibliche Schönheit, die es verstehen, die Raffinesse und die Magie des geheimnisvollen Orient miteinander zu verbinden. Zu diesem Meisterwerk der deutschen Filmkunst eine Musik komponieren zu dürfen, war für mich eine besonders aufregende Herausforderung. Um dafür eine Partitur zu schaffen, verband ich Instrumente, die sich zu einer multikulturellen Musik*

**Pressearbeit**  
Julia Nickel

Tel: +49-340-6610389  
Fax: +49-340-611907

presse@kurt-weill.de

Pressedownloads und  
Informationen :

[www.kurt-weill-fest.de/presse](http://www.kurt-weill-fest.de/presse)

**Kartenhotline**

0341 - 14990 900  
0180 - 5 564 564 (14 Cent/Min.)

*zusammenfinden können, die Orient und Okzident zum Klingen bringen: Laute und Tar (iranische Laute), Zarb (iranische Percussion), Tablas und Bansuri Flöte (Indien) sowie Marimbaphon, Akkordeon, Kontrabass, sowie Bassflöten und die Kontrabassflöte vereinigen sich zu einer weltumspannenden Klangwelt.*

*Ich wollte die orientalische Ästhetik mit ihrem Spiel der Klänge, den Tonarten, Ausschmückungen und Rhythmen vereinen mit der okzidentalen Ästhetik, mit ihrem harmonischen Stil, der Orchestrierung, der Struktur der Komposition und der symphonischen Dimension.*

*Ganz wie das mittelalterliche „Chanson de Geste“ soll mein neues Werk der Melodie, dem „Gesang“ in einer musikalisch verstandenen Lyrik eine besondere Bedeutung einräumen, selbst wenn diese Musik rein instrumental bleibt. Nach mehreren Projekten, in deren Mittelpunkt für mich Spanien, Mittelmeer und der Vordere Orient standen, reise ich mit „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ – die uns in ihrer Erzählung bis nach China führen – auch musikalisch noch weiter in den Orient und versuche, in der Musik ein verbindendes Element zwischen Orient und Okzident zu schaffen.“*

Kooperationspartner für diese große neue Produktion des Kurt Weill Fest 2011 ist das Bauhaus Dessau, das den idealen Rahmen für den Silhouetten-Film von Lotte Reiniger bildet. Neben zwei Abend-Aufführungen für die „Großen“ Freunde des Festivals werden „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ in einer Vormittags-Vorstellung auch für Familien und Kinder angeboten. Natürlich auch mit fantasievoller Musik von Renaud Garcia-Fons.



### Pressearbeit

Julia Nickel

Tel: +49-340-6610389

Fax: +49-340-611907

presse@kurt-weill.de

Pressedownloads und  
Informationen :

[www.kurt-weill-fest.de/presse](http://www.kurt-weill-fest.de/presse)

### Kartenhotline

0341 - 14990 900

0180 - 5 564 564 (14 Cent/Min.)

V22 Freitag, 4.03.2011 22.00 Uhr „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ | Bauhaus

V23 Samstag, 5.03.2011 11.00 Uhr „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ | Bauhaus

**IN KOOPERATION MIT DEM ANHALTISCHEN THEATER DESSAU: „DER PROTAGONIST“, „ONE TOUCH OF VENUS“ UND EIN SINFONIEKONZERT DER ANHALTISCHEN PHILHARMONIE**

Traditionell von großer Bedeutung für die Kurt Weill Feste ist die Beziehung zum Anhaltischen Theater Dessau. Mit welchem bekenntnishaften Anspruch der Generalintendant André Bückner und sein Haus seit der Spielzeit 2009/2010 die Kooperation mit der Kurt-Weill-Gesellschaft e.V. für das Festival betreiben, war bereits beim zurückliegenden Festival und der mitreißenden Produktion von Kurt Weills Erfolgs-Musical „One Touch of Venus“ zu erleben. Ein hungerissenes Publikum bescherte dem Haus fünf ausverkaufte Vorstellungen. Die Wiederaufnahme wird kaum einen geringeren Erfolg verbuchen können.



Der Opernabend, mit dem das 19. Kurt Weill Fest eröffnet wird, bringt Kurt Weills Erstlingsoper „Der Protagonist“ mit einer der berühmtesten Opern des italienischen Verismo „I Pagliacci“ (Der Bajazzo) zusammen. Beide Werke führen ins Milieu der Schauspieler und Komödianten. In beiden Werken durchdringen sich Bühne und reale Lebenswelt.

Der Dichter Georg Kaiser und der Komponist Kurt Weill haben ihren Einakter, der 1926 mit sensationellem Erfolg an der Dresdner Semperoper uraufgeführt wurde, im alten England angesiedelt. Der namenlose Prinzipal und Protagonist einer Komödiantentruppe ist von seinem Beruf besessen. Nur seine Schwester, die er sehr verehrt, vermag es, ihn von der Lüge seiner Masken immer wieder zur Wahrheit zu führen. Sie hat ihn nie belogen, doch verschweigt sie ihm diesmal ihre Beziehung zu einem jungen Mann. Vor dem Herzog soll der Protagonist am Abend eine Pantomime aufführen. Er probiert mit seinen Leuten die gewünschte deftige Posse. Die Schwester, die auf eine günstige Gelegenheit gewartet hat, ihm ihren Geliebten vorzustellen, nutzt die heitere Stimmung für ein Geständnis. Doch der Herzog verlangt nun plötzlich nach einem ernsten Stück mit dem Protagonisten als eifersüchtigem Ehemann. Als in der Probe dazu seine Schwester wieder erscheint, verwechselt er Spiel und Realität und ersticht sie. In Leoncavallos „I Pagliacci“ steht ebenfalls der Prinzipal und Protagonist einer Schauspielertruppe im Mittelpunkt. Canio weiß, dass seine Ehefrau Nedda ihm untreu ist. In der abendlichen Komödie spielt er Bajazzo, den gehörnten Ehemann. Während der Vorstellung wird aus dem Spiel Ernst: Canio-Bajazzo tötet Colombine-Nedda.

Mit André Bückner und Antony Hermus stehen der gefeierte Generalintendant und der bejubelte Generalmusikdirektor dafür ein, dass das Anhaltische Theater wieder einmal große Operngeschichte schreibt.

Erstmals überhaupt in einem Kurt Weill Fest wird die Anhaltische Philharmonie mit einem ihrer Konzerte zu erleben sein. Inspiriert von dem Programm, in dem 1923 „Quodlibet, op. 9“, Suite aus der Pantomime „Zaubernacht“ erstmals erklang und das Kurt Weill in seiner damaligen Dessauer Durchführung nicht wirklich begeisterte, sind auch die „Ernsten Gesänge“ von Hanns Eisler (Solist: Ulf Paulsen) und die „Sinfonie Nr.1 c-moll op. 68“ von Johannes Brahms zu erleben.



Pressearbeit  
Julia Nickel

Tel: +49-340-6610389  
Fax: +49-340-611907

presse@kurt-weill.de

Pressedownloads und  
Informationen :

[www.kurt-weill-fest.de/presse](http://www.kurt-weill-fest.de/presse)

Kartenhotline

0341 - 14990 900  
0180 - 5 564 564 (14 Cent/Min.)

Mit der Bitte um Veröffentlichung und Belegexemplar  
Sperrfrist: 29.10.2010, 11:00 Uhr

Ein frühes Werk von Kurt Weill begegnet in diesem besonderen Konzert einem Spätwerk von Hanns Eisler – eine Begegnung, die denkwürdig sein könnte, haben doch beide Komponisten zur jeweiligen Zeit der Entstehung der Werke eine Distanz, eine andere Ausdrucksform zu dem zu finden gesucht, was sie entweder künstlerisch als auch gesellschaftlich umgab.

Nicht ohne Hintersinn und nicht nur mit Hinblick auf die erste Sinfonie von Brahms überschrieb Antony Hermus das Programm mit „Durch die Nacht zum Licht“.

- V1 Freitag, 25.02.2011 „Der Protagonist“ / „I Pagliacci“
- V16 Donnerstag, 3. 03.2011 „One Touch of Venus“
- V25 Samstag, 5.03.2011 „Der Protagonist“ / „I Pagliacci“
- V29 Sonntag, 6. März 2011 „One Touch of Venus“
- V36 Donnerstag, 10. März 2011 Sinfoniekonzert „Durch die Nacht zum Licht“
- V40 Freitag, 11. März 2011 Sinfoniekonzert „Durch die Nacht zum Licht“

### Pressearbeit

Julia Nickel

Tel: +49-340-6610389

Fax: +49-340-611907

presse@kurt-weill.de

Pressedownloads und  
Informationen :

[www.kurt-weill-fest.de/presse](http://www.kurt-weill-fest.de/presse)

### Kartenhotline

0341 - 14990 900

0180 - 5 564 564 (14 Cent/Min.)

## DAS BESONDERE ENGAGEMENT: DAS PODIUM JUNGER KÜNSTLER

Ohne Tradition keine Zukunft kann ein Motto sein. Bedeutender aber scheint: Ohne Investition in den Nachwuchs keine Zukunft! Diesem Bekenntnis haben sich das Kurt Weill Fest und die Ostdeutsche Sparkassenstiftung mit Vehemenz verschrieben und so verwundert es kaum, dass beim 19. Kurt Weill Fest ein wirkliches Programm-Profil für das „Podium Junger Künstler“ entstanden ist, das dem begabten Nachwuchs sowohl in der Klassik wie im Jazz die Podien zur Verfügung stellt, auf denen auch die arrivierten Künstler spielen.

Zwei neue Kooperationen beflügeln dabei die Programm-Planung besonders: Mit dem Deutschen Musikwettbewerb und dessen Preisträgern und Stipendiaten steht dem Kurt Weill Fest ab 2011 ein strategischer Partner zur Verfügung, der mit einer reichen Angebots-Palette erfolgreiche junge Künstler in außerordentlich abwechslungsreichen Besetzungen bietet. Und durch die erstmalige Zusammenarbeit mit dem Lotte Lenya Wettbewerb in Rochester NY können wir endlich auch die Brücke schlagen zu einer der wichtigsten Aktivitäten der Kurt Weill Foundation for Music in New York, denn die Lotte Lenya Competition verlangt von den Teilnehmern explizit ein klares Programm-Bekenntnis zu Kurt Weill und zu einer den Werken angemessenen Bühnenpräsenz. Drei Konzerte verdankt das kommende Kurt Weill Fest der Zusammenarbeit mit dem Deutschen Musikwettbewerb und dem Lotte Lenya Wettbewerb.



Dass man von Dessau aus aber nicht in die Ferne schweifen muss, um hervorragende junge Musiker zu erleben, macht die Zusammenarbeit mit der Jugendbigband Anhalt deutlich, die unter der Leitung von Detlef Metzner bereits seit vielen Jahren hervorragende Leistungen vollbringt und im In- und Ausland gefeiert wird.

Unter dem Label Podium Junger Künstler finden beim Kurt Weill Fest 2011 insgesamt fünf Konzerte statt.

- V2 Freitag, 25.02.2011 22.30 Uhr „Keine Dreigroschenmusik“ Alanluca Saxophon Quartett | Anhaltisches Theater Dessau
- V8 Sonntag, 27.02.2011 11.00 Uhr „Vor Dir schein' ich aufgewacht“ Katja Stuber und Boris Kusnezow | Schloss Georgium
- V18 Donnerstag 3.03.2011 20.00 Uhr „It takes two“ Rebecca Jo Loeb und Alen Hodzovics | Altes Theater
- V45 Samstag, 12.03.2011 19.00 Uhr „Weill wir jung sind“ Jugend Bigband Anhalt und Pascal von Wrobewsky | Halle des Elbe-Werks Roßlau
- V50 Sonntag, 13.03.2011 11.00 Uhr „Buntes Berlin“ Trio Niederstrasser – Stadler – von Radowitz | Schloss Georgium

**Pressearbeit**  
Julia Nickel

Tel: +49-340-6610389  
Fax: +49-340-611907

presse@kurt-weill.de

Pressedownloads und  
Informationen :

[www.kurt-weill-fest.de/presse](http://www.kurt-weill-fest.de/presse)

**Kartenhotline**

0341 - 14990 900  
0180 - 5 564 564 (14 Cent/Min.)

## WEILL GOES FAMILY: DIE FAMILIENKONZERTE

Neben der Pflege des künstlerischen Nachwuchts muss es ein besonderes Anliegen für alle Kultur-Veranstalter sein, Kindern die wunderbare Welt der Musik zu eröffnen und ihnen die Chance zu bieten, durch die Kraft und den Zauber der Musik das eigene Leben reicher zu machen und auch besser zu gestalten. Man muss nicht unbedingt die komplizierte Lektüre der Hirnforschung heranziehen, man kann ganz einfach in sich hineinhören, um zu wissen, dass wir der Musik noch viel mehr anvertrauen dürfen als unsere trüben Stunden.

Vielfach findet Heutzutage der Zugang der Musik in die Familien über die Kinder und nicht mehr über die Eltern statt; insofern könnte man es auch für einen Taschenspielertrick halten, wenn das Kurt Weill Fest 2011 deutlich mehr Kinder- und Familienkonzerte anbietet, als dies bislang der Fall war. Dabei bieten sich den Familien die vielfältigsten Möglichkeiten: Eine Familien-Vorstellung der „Zaubernacht“, eine Familien-Vorstellung von „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“, Familienkonzerte in Dessau und Wittenberg von „Der Meisterdieb und das Geisterquartett“ und Kinderkonzerte desselben Programms in beiden Städten. Dazu kommt ein Programm-Höhepunkt des vergangenen Festivals, den wir eigens für Kinder haben bearbeiten lassen: Bei der „Sternchenreise“ von Anne Simmering kann der Künstler Kurt Weill entdeckt werden und scheint für die kleinen Gäste auf, welcher faszinierender Mensch dieser Kurt Weill war.

Zählt man die Nachmittags-Vorstellung des Klassikers von Erich Kästner *Emil und die Detektive* mit, so sind sechs der einundfünfzig Konzerte und Vorstellungen des Kurt Weill Fest 2011 den Kindern und Familien gewidmet. Ob die Kinder Ihre Eltern und Großeltern mit in die Veranstaltungen nehmen oder ob Eltern und Großeltern den Familiennachwuchs einladen ist einerlei: Die attraktiven Preise für Kinder und Familien ermöglichen allen Interessierten den Besuch des Festivals!

- V3 Samstag, 26.02.2011 15.00 Uhr „Emil und die Detektive“ | KIEZ
- V19 Freitag, 4.03.2011 10.00 Uhr „Die Sternchenreise“ Anne Simmering | Johannbau
- V23 Samstag, 5.3. 2011 11.00 „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ | Bauhaus
- V24 Samstag, 5.3. 2011 16.00 Uhr „Zaubernacht“ | Marienkirche
- V35 Donnerstag, 10.03.11 10.00 Uhr „Der Meisterdieb und das Geisterquartett“ | Johannbau
- V39 Freitag, 11.03.2011 11.00 Uhr „Der Meisterdieb und das Geisterquartett“ | Bugenhagenhaus



**Pressearbeit**  
Julia Nickel

Tel: +49-340-6610389  
Fax: +49-340-611907

presse@kurt-weill.de

Pressedownloads und  
Informationen :

[www.kurt-weill-fest.de/presse](http://www.kurt-weill-fest.de/presse)

**Kartenhotline**

0341 - 14990 900  
0180 - 5 564 564 (14 Cent/Min.)

### FILMFEST DESSAU: 4 HÖHEPUNKTE IM KIEZ

Das Kurt Weill Fest 2011 bieten allen Interessierten ein kleines Filmfest an und entführt die Kinobesucher in die Welt des Berlin der 20er und 30er Jahre. Die Aneinanderreihung von Superlativen wäre erforderlich, um „Emil und die Detektive“, „Berlin Alexanderplatz“, „Kuhle Wampe“ und „Der Blaue Engel“ zu beschreiben. Alle vier Filme sind unvergessliche, unvergängliche Klassiker deutscher Filmkunst – alle vier Filme und deren Schöpfer wurden durch das Nazi-Regime verboten und verfolgt. Ein düsteres Kapitel deutscher Geschichte schwingt an den Abenden im KIEZ-Kino mit – und doch sind die Begegnungen mit den vier Filmen auch der Beweis, dass nirgendwo die Kraft der Kunst, die Kraft des Geistes zuplanieren werden kann. Die Tragik, die mit den einzelnen Schicksalen der verfolgten und gepeinigten Menschen verbunden ist, kann uns mahnen, dass zu jeder Zeit das Eintreten für die Freiheit des Menschen – und damit auch für die Freiheit der Kunst – erforderlich sein kann. Mutmachende also im KIEZ beim 19. Kurt Weill Fest.

- V3 Samstag, 26.02.2011 15.00 Uhr „Emil und die Detektive“
- V13 Dienstag, 1.03.2011 20.30 Uhr „Emil und die Detektive“
- V15 Mittwoch, 2.03.2011 20.30 „Berlin Alexanderplatz“
- V31 Dienstag, 8.03.2011 20.30 „Kuhle Wampe“
- V34 Mittwoch, 9.03.2011 20.30 „Der blaue Engel“

#### Pressearbeit

Julia Nickel

Tel: +49-340-6610389

Fax: +49-340-611907

presse@kurt-weill.de

Pressedownloads und  
Informationen :

[www.kurt-weill-fest.de/presse](http://www.kurt-weill-fest.de/presse)

#### Kartenhotline

0341 - 14990 900

0180 - 5 564 564 (14 Cent/Min.)

### AUSSTELLUNGEN: DIE WEIMARER REPUBLIK ZUM ANSEHEN

Zwei Ausstellungen die unterschiedlicher nicht sein könnten und die damit gleichzeitig auch die Themenvielfalt zeigen, die mit den bewegten 20er und 30er Jahren deutscher und europäischer Geschichte verwoben sind, begleiten das Kurt Weill Fest 2011. Das überbordende Leben, die kreative Vielfalt in allen Künsten – all dies lässt sich nacherleben in der Ausstellung „Meine Zwanziger Jahre“. Die düstere Seite, das Abbrechen der Kreativität, die zunehmende Verfolgung derer, die das Leben ihrer Zeitgenossen durch künstlerische Aktivitäten reich machten, zeigt sich in der zweiten Ausstellung des Festivals, in „Das verdächtige Saxophon“.

Beide Ausstellungen finden an besonderen Orten statt: Im speziellen Ambiente der Meisterhäuser wird „Meine Zwanziger Jahre“ zu einer wahren Zeitreise zurück, als Gropius, Feininger, Klee, Kandinsky, Moholy-Nagy, Muche und Schlemmer von Weimar nach Dessau kamen. Das Verdächtige Saxophon soll möglichst vielen Dessauer Bürgern bei ihren alltäglichen Besorgungen zur Anregung werden; das Foyer der Sparkasse in der Poststraße ist dafür der bestmögliche Ort.

27.02.2011 – 30.04.2011 „Meine zwanziger Jahre“

19.02.2011 – 18.03.2011 „Das verdächtige Saxophon: ‚entartete Musik‘ im NS-Staat“

## KURT WEILL BEIM KURT WEILL FEST 2011

So sehr Kurt Weill für die kommenden Kurt Weill Feste der Reiseführer, der Entdeckungshelfer für die Werke seiner Kollegen und Zeitgenossen sein soll, so breit gefächert er seine Stadt Berlin auch vor uns ausbreitet – ohne die Werke Kurt Weills wäre das Kurt Weill Fest seiner Existenzberechtigung beraubt.

Eine Vielzahl von Künstlern und Ensembles stellen den faszinierenden Komponisten vor und präsentieren einen einmaligen Einblick in das Schaffen des Dessauer Komponisten. Es mag eine besondere Fügung der Planungen für das Festival 2010 und des kommenden Festivals 2011 sein, dass mit „One Touch of Venus“ das erfolgreichste Werk des „amerikanischen“



Weill als Wiederaufnahme von 2010 präsentiert werden kann und dass mit Zaubernacht, mit Der Protagonist, mit „Quodlibet op. 9“, Suite aus der Pantomime „Zaubernacht“, mit „Kleine Dreigroschenmusik“ und natürlich den Hits aus Berlin im Licht einige der frühen Erfolge Weills innerhalb weniger Tage zu erleben sein werden. Ein Zusammentreffen, das sich Weill-Fans nicht entgehen lassen sollten!

Durch das Anhaltische Theater, die Anhaltische Philharmonie, das MDR Sinfonieorchester, das ARTE Ensemble und das Tanztheater Nina Kurzeja werden diese Werke in zehn Veranstaltungen zwischen dem 25. Februar und dem 13. März 2011 zur Aufführung gebracht.

- V1 Freitag, 25.02.2011 19.00 Uhr „Der Protagonist“ | Anhaltisches Theater Dessau
- V16 Donnerstag, 3.03.2011 19.30 Uhr „One Touch of Venus“ | Anhaltisches Theater Dessau
- V20 Freitag, 4.03.2011 19.30 Uhr MDR – Sinfonieorchester: „Kleine Dreigroschenmusik“ | Anhaltisches Theater Dessau
- V24 Samstag 5.03.2011 16.00 Uhr und 20.30 Uhr „Zaubernacht“ | Marienkirche
- V25 Samstag, 5.03.2011 17.00 Uhr „Der Protagonist“ | Anhaltisches Theater Dessau
- V29 Sonntag, 6.03.2011 17.00 Uhr „One Touch of Venus“ | Anhaltisches Theater Dessau
- V36 Donnerstag, 10.03.2011 19.30 Uhr „Durch die Nacht zum Licht“ Anhaltische Philharmonie Dessau | Anhaltisches Theater Dessau
- V40 Freitag, 11.03.2011 19.30 Uhr „Durch die Nacht zum Licht“ Anhaltische Philharmonie Dessau | Anhaltisches Theater Dessau
- V45 Samstag, 12.03.2011 19.00 Uhr „Weill wir jung sind“ Bigband Anhalt | Halle des Elbe-Werks Roßlau
- V51 Sonntag, 13.03.2011 17.00 Uhr „Berlin im Licht Ensemble Modern | Anhaltisches Theater Dessau

### Pressearbeit

Julia Nickel

Tel: +49-340-6610389

Fax: +49-340-611907

presse@kurt-weill.de

Pressedownloads und  
Informationen :

[www.kurt-weill-fest.de/presse](http://www.kurt-weill-fest.de/presse)

### Kartenhotline

0341 - 14990 900

0180 - 5 564 564 (14 Cent/Min.)

## PARTNER, FÖRDERER UND SPONSOREN

Die Kurt-Weill-Gesellschaft e.V. und die Stadt Dessau-Roßlau, Veranstalter der Kurt Weill Feste, danken allen Partnern, Sponsoren, Förderern, Institutionen und Vereinigungen, insbesondere dem Land Sachsen-Anhalt, der Kulturarbeit der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika, der Kurt Weill Foundation for Music, Inc., 7 East 20th Street, New York, sowie allen ehrenamtlichen Helfern für die großzügige Unterstützung.

Unsere Partner	NORD/LB - Landesbank für Sachsen-Anhalt Ostdeutsche Sparkassenstiftung Stadtsparkasse Dessau Sparkasse Wittenberg ÖSA Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt LBS Deka Bank
Unser Förderer	Lotto Sachsen-Anhalt
Unsere Hauptsponsoren	Stadtwerke Dessau Radisson Blu Fürst Leopold Hotel Dessau AUDI Terminal Otto Grimm GmbH & Co. KG Bitterfeld-Wolfen Ingenieurbüro R. A. Patt GmbH
Unser Kulturpartner	MDR Figaro
Unser Medienpartner	Ströer   Deutsche Städte-Medien GmbH

### Pressearbeit

Julia Nickel

Tel: +49-340-6610389

Fax: +49-340-611907

presse@kurt-weill.de

Pressedownloads und  
Informationen :

[www.kurt-weill-fest.de/presse](http://www.kurt-weill-fest.de/presse)

### Kartenhotline

0341 - 14990 900

0180 - 5 564 564 (14 Cent/Min.)

## KARTEN UND INFORMATIONEN

19. Kurt Weill Fest Schirmherrschaft	25. Februar – 13. März 2011 Prof. Dr. Wolfgang Böhmer Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt Philip D. Murphy (angefragt) Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika
Veranstalter	Kurt-Weill-Gesellschaft e.V. und die Stadt Dessau-Roßlau Gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt
Intendant	Prof. Michael Kaufmann
Ticket-Hotline	0180 5564 564 (14 Cent/ Minute) Vorverkauf ab 15. November 2010, 9:00 Uhr
Website	<a href="http://www.kurt-weill-fest.de">www.kurt-weill-fest.de</a>